

1. Bundesliga Damen

ESV Weil : SV DJK Kolbermoor
Sonntag, 19.03.2023, 14:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der 1. Bundesliga Damen

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 6:4 in den Spielen und 19:21 in den Sätzen gewannen die Spielerinnen von der SV DJK Kolbermoor ihr Auswärtsspiel in der 1. Bundesliga Damen gegen den ESV Weil. 232 Minuten lang konnten die 90 Zuschauer am Sonntag nervös zuschauen, ehe Laura Tiefenbrunner den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 14. Saisonspiel mit einer Ersatzspielerin antreten musste.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Arapovic / Sozoniuk beim 2:3 gegen Lang / Brateyko leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Beim 3:0-Erfolg gelang es Lupulesku / Scholz die Gastspielerinnen Pranjkovic / Tiefenbrunner in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach den ersten Spielen gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Hana Arapovic die Begegnung, welche im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Solomiya Brateyko abgab und eine Niederlage kassierte. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Kristin Lang war im Anschluss Izabela Lupulesku, obwohl sie alles gegeben hatte. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Beim Erfolg von Ievgeniia Sozoniuk gegen Laura Tiefenbrunner konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Es dauerte eine Weile, bis Vivien Scholz ihre 2:3-Niederlage gegen Naomi Pranjkovic quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Hana Arapovic hatte derweil gegen Kristin Lang bei ihrem Sieg in drei Sätzen hingegen keine Probleme und überraschte Lang, der im Vorfeld zumindest auf dem Papier die eindeutige Favoritenrolle zugewiesen wurde. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:15 (Arapovic) und 18:8 (Lang). Einen Sieg verpasste am Nachbartisch Izabela Lupulesku indessen bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Solomiya Brateyko und sie konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Grundlage der TTR-Werte als in etwa gleichstark in das Match. Damit hat Lupulesku nun ein 5:18 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Genügend spielerische Mittel hatte anschließend Ievgeniia Sozoniuk wiederum letztlich an der Hand, um sich gegen Naomi Pranjkovic durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Vivien Scholz und Laura Tiefenbrunner holten am Ende eines langen Wettkampftages im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 4 Punkte, Auswärtsteam 5 Punkte. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Vivien Scholz gegen Laura Tiefenbrunner. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des ESV Weil die Saison mit einem Punkteverhältnis von 4:24 bei einem Saison-Sieg, 11 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft der SV DJK Kolbermoor erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 21:7. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:

ESV Weil

Doppel: Arapovic / Sozoniuk 0:1, Lupulesku / Scholz 1:0

Einzel: H. Arapovic 1:1, I. Lupulesku 0:2, I. Sozoniuk 2:0, V. Scholz 0:2

SV DJK Kolbermoor

Doppel: Lang / Brateyko 1:0, Pranjkovic / Tiefenbrunner 0:1

Einzel: K. Lang 1:1, S. Brateyko 2:0, N. Pranjkovic 1:1, L. Tiefenbrunner 1:1